Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN und die Stadt Köln KLUBKOMM GREEN AGENTS++ MIGRAFRICA

Klimafest Green Agents++ Migrafrica

Datum: 04.06.23

Uhrzeit: 14.00 – 22.00 Uhr

Ort der Veranstaltung: Allerweltshaus, Köln

@jennifer_lost_puxx

Zusammen mit dem Allerweltshaus Köln hat Migrafrica über das Projekt Green Agents++ das Klimafest mit einem vielfältigen Programm organisiert. Das Klimafest ist ein Umweltfestival, das den Anspruch erhebt, sowohl eine attraktive Sonntagsveranstaltung für die gesamte Nachbarschaft und die ganze Familie zu sein, als auch eine Plattform für verschiedenste Umweltinitiativen und deren Beiträge zum ernsten und wichtigen Thema Klima und Umweltgerechtigkeit darzustellen.

Die Ausgestaltung des musikalischen, kulinarischen, inhaltlichen und Kinder- und Bühnenprogramms wurde von beiden Veranstaltern gleichermaßen übernommen. In regelmäßigen Meetings wurden dank zahlreicher bestehender (und auch neuer Kontakte)

schnell die Standbetreiber*innen und Künstler*innen gefunden, die das Festival mit Leben gefüllt haben.

Durch das Tagesprogramm mit geschätzten 800 Besucher*innen über den Tag verteilt führte unsere Moderatorin Meryem Abdella.

Musik und Tanz

Im musikalischen Programm durften wir einige Künstler*innen aus Köln und Umgebung begrüßen. Zwei befreundete DJs, DJ Naatty und DJ Brittinha, machten den musikalischen Einstieg und auch die Begleitung während der Umbaupausen. Für Aufsehen sorgte die vielköpfige Bläsergruppe Kwaggawerk aus Köln mit ihren eigenen Varianten von bekannten Popliedern. Auch aus Köln war die bekannte Hiphopperin und Rapperin Shelly Quest mit ihren selbstgeschriebenen Texten. Zum Abschluss gab es tanzbare Folkloremusik aus Kolumbien mit der Gruppe El Caiman.

Zwischen den musikalischen Beiträgen konnten die Gäste auch eine indische und eine kurdische Tanzgruppe bestaunen.

Kwaggawerk *@jennifer_lost_puxx*

DJ Naatty *@jennifer_lost_puxx*

Inhaltliches Programm und Stände

Green Agents++ von Migrafrica war auf dem Festival mit zwei Ständen vertreten, ein Kinderzelt und ein Infozelt. Im Kinderzelt gab es neben Schminken auch eine Tombola mit leichten und schwierigen Fragen (je nach Alter des Kindes) zu den 17 SDGs und dazu nachhaltige Leckereien als Gewinn. Gewinnen konnte man auch bei einem Recyclingspiel, bei dem unterschiedlich gekennzeichnete Bälle jeweils in den richtigen Mülleimer geworfen wurden.

Kinderzelt *@jennifer_lost_puxx*

Zwei Frauen aus dem Green Agents Netzwerk kümmerten sich um die Betreuung des Kinderzeltes und die Steuerung der ehrenamtlichen Helfer.

Am Infozelt gab es ausführliche Informationen über das Green Agents++ Projekt, aber auch über Umweltbewegungen aus anderen Ländern, inklusive aus Nordsyrien (Ökologie als eine der drei Säulen des in den Kurdengebieten bestehenden demokratischen Konföderalismus), aus dem Iran (ein Appell von derzeit inhaftierten Umweltaktivistinnen für die Dringlichkeit von Maßnahmen) und aus Afrika (The Great Green Wall). Zudem war der Verein Parents for Future und kölner Südstadtinitiative „Klimabooster“ mit Informationen und Ansprechpersonen vertreten.

Die Gelegenheit wurde im Laufe des Tages ergiebig genutzt, um neue Partner*innen für das Netzwerk, welches ein wichtiger Teil des Green Agents++ Projekts ist, zu gewinnen.

Saskia Meyer war sowohl mit ihrem „Fooderstand“ zur Ernährungsbildung und Ernährungswende anwesend, als auch hielt sie auf der Bühne einen interessanten Redebeitrag zur Bedeutung veganer Ernährung für die globale Ernährungssicherheit.

Weiterhin waren zahlreiche kölner Umweltgruppen mit Ständen und Informationen, teilweise auch mit Mitmachaktionen anwesend. Zu nennen sind die Initiative Bits und Bäume mit dem weithin übersehenen Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die Gruppe AusgeCO2hlt mit

Infozelt *@jennifer_lost_puxx*

Saskia Meyer *@jennifer_lost_puxx*

einem riesigen Wimmelbild zum rheinischen Braunkohlerevier, der Verein An-Nusra als erste muslimische Umweltorganisation in NRW, der deutsch-iranische Frauenverein und attac Köln. Außerdem war wie letztes Jahr das Neola Art Project mit einem Ebru Workshop vertreten.
Eine weitere Kooperation konnte mit Yasemin Akyüz, einer Klimaaktivistin aus Bodrum / Türkei, hergestellt werden. Die konkreten Probleme vor Ort und einige ihrer kreativen Werke wurden im Allerweltshof ausgestellt.

Essen

Migrafrica war mit einem äthiopischen Essensangebot vertreten, mit dem vor allem auch das Team und die Künstler*innen versorgt wurden. Weiterhin gab es vegane arabische Sandwiches und auch kurdische Spezialitäten und natürlich ein einladendes Kuchen- und Salatbuffett

Kurdisches Essen *@jennifer_lost_puxx*

Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN
und die
Stadt Köln
KLUBKOMM
GREEN AGENTS
MIGRAFRICA

Shelly Quest @jennifer_lost_puxx

Indischer Volkstanz Lawani
@jennifer_lost_puxx